INTERNOTO

ISSN 0722-4923 Heft 2 April 2004 Jahrgang 25

Holotypus: W.R.Abraham WRA332 (Brasilien), hinterlegt im Herbarium der Universität Köln am Rhein/D.

Selten sprossende größere, bis über einen halben Meter lange Pflanzen, mit weniger Rippen. Auch bis zu 10 Mitteldornen, davon einer abstehend, alle meistens dunkelrot bis lilarot, so immer der mittlere, abstehende. Knospen und der unterste Teil der Blüten mit brauner Wolle bedeckt, Griffel und Narbenäste rot.

Notocactus scopa f. ***xiphacanthus*** (W.R.ABRAHAM) N.GERLOFF & NEDUCHAL

GERLOFF, N. & NEDUCHAL, J. (2003): Internoto 24 (3/4): 61-62

bas. : *N. scopa* var. *xiphacanthus* W.R.ABRAHAM

ABRAHAM, W.R. (1987): Succulenta 66 (12): 256-260

Holotypus: W.R.Abraham WRA156 (Uruguay), hinterlegt im Herbarium der Universität Köln am Rhein/D.

Die weit wehrhafter bedornte Pflanze der Gruppe, mit 1 bis 5 dunklen, bis 35mm langen dunkel-braunroten Mittedornen. Die Knospen und dann der unterste Teil der großen (bis 5 cm breiten) Blüten mit grauer Wolle bedeckt, Griffel und Narbenäste ins orangegelbe übergehend, Narbenäste manchmal gelb.

Notocactus tabularis (CELS ex K.SCHUMANN) A.BERGER ex BACKEBERG

BACKEBERG, C. (1959) : Die Cactacea 3

bas.: *Echinocactus concinnus* var.*tabularis* CELS ex K.SCHUMANN

CELS, J.P.M. ex RUEMPLER, T. (1886): Foerster's Handbuch II: 552

Neotypus: D.J. van Vliet DV10 (Uruguay), hintelrgt im Herbarium des Palmengartens Frankfurt am Main/D.

In der Natur gedrückt flach, im Alter verlängerte, in der Kultur bis 15cm hohe Körper, mit einem Durchmesser bis zu 8cm. Epidermis von blassgrün, bis blaugrün. Scheitel tischförmig flach bis leicht eingesenkt, nackt, aber oft unter weißlichen Dornen und längeren bräunlichen gewundenen Dornen versteckt. Bis 20 niedrige, wenig gehöckerte Rippen. Große, weißliche, rasch kahl werdende Areolen. Bis 20 Randdornen, glasig, weißlich, strahlend, feinnadelig, meistens gebogen. Mitteldornen bis 4, der stärkste bis 2cm lang, dünn, gebogen, bräunlich bis rotbraun. Blüten entspringen in Scheitelnähe, aus bewollten, beige- bis braunhaarigen Knospen. Blütenfarbe zitronengelb, kanariengelb. Griffel karminrot, bis weißlich rot, mit bis zu 13 karmin- bis lilaroten Narbenästen.

Notocactus tabularis var. ***tabularis***

syn.: *Parodia concinna* (CELS ex K.SCHUMANN) N.P.TAYLOR p.p.

Parodia tabularis (CELS ex K.SCHUMANN) D.R.HUNT

Im Alter wenig verlängerte, bis 15cm hohe Körper, mit einem Durchmesser bis zu 8cm. Epidermis von blassgrün, bis blaugrün. Scheitel tischförmig flach bis leicht eingesenkt, nackt, aber oft unter weißlichen Dornen und längeren bräunlichen gewundenen Dornen versteckt. Bis 20 niedrige, wenig gehöckerte Rippen. Große, weißliche, rasch verkahlende Areolen. Bis 18 Randdornen, glasig, weißlich, strahlend, feinnadelig, meistens gebogen. Mitteldornen bis 4, der stärkste bis 2cm lang, dünn, pfriemenartig, gebogen, bräunlich bis rotbraun. Blüten entspringen in Scheitelnähe, aus beige bewollten, braunhaarigen Knospen. Blütenfarbe zitronengelb, kanariengelb. Griffel karminrot, bis weißlich rot, mit bis zu 13 karmin- bis lilaroten Narbenästen.

Notocactus tabularis f. ***bommeljei*** (VLIET) **N.GERLOFF & J.NEDUCHAL comb. et stat.nov.**

bas.: *N. bommeljei* VLIET

VLIET, D.J. van (1968): Succulenta 47 (1): 5-8

syn.: *Parodia tabularis* ssp. *bommeljei* (VLIET) HOFACKER p.p.

Solitär, ausnahmsweise im Alter sprossend, dann auch säulenförmig, 6 bis 8cm im Durchmesser und zweimal so hoch. Scheitel eingesenkt, mit weißer Wolle bedeckt, ohne Dornen. Epidermis dunkelgrün, auch bräunlich grün. Bis 20 senkrescht abfallende bis gedrehte, niedrige und kaum gehöckerte Rippen, kaum durch scharfe Furchen getrennt. Areolen mit

feiner Wolle, 15 bis 20 Randdornen und Borstenbüschel dazu tragend. Randdornen borstenartig, nicht stechend, abstehend, weiß, bis 8mm kurz. Mitteldornen bis 4, fast immer in Kreuz stehend, der obere bis 15mm, kastanienbraun bis rubinrot, stärker aber nicht stechend. Blüten in Scheitelnähe, eng trichterförmig, unten mit weißer Wolle gekleidet und mit schwarzen Borsten. Blüten kanariengelb, außen bis zitronengelb.

Notocactus uebelmannianus BUINING

BUINING, A.F.H. (1968): Kakteen u.a. Sukkulenten 19: 175–176
Holotypus: L.Horst & W.Uebelmann HU78 (Brasilien), hinterlegt im Herbarium der Staatsuniversität Utrecht/NL.

Notocactus uebelmannianus var. *uebelmannianus*

syn. : *Parodia werneri* (BUINING) HOFACKER p.p.
Parodia crassigibba (BUINING) N.P.TAYLOR p.p.

Auch diese Art ist mit einem *Gymnocalycium* – ohne Knospen bzw. Blüten – zu verwechseln. Körper solitär wachsend, Epidermis mit unterschiedlichen Farbtönen, meistens glänzend dunkelgrün, mit imposanten Durchmesser – bis weit über 15cm, bei über 10cm Höhe. Scheitel wenig eingesenkt, nackt, auch die jüngeren Areolen bis zum Scheitelrand sind nackt – ohne Dornen. 11 bis 16 breitrunde, senkrecht abfallende Rippen sind in kinnförmige Höcker aufgelöst, unter den Areolen eine Querfurche. Dornenkleid sehr variabel, so dass die Pflanzen einmal nackt, einmal voll mit Dornen bedeckt aussehen, mit und ohne Mitteldornen. auch bis 3cm in der Länge. Vier bis 6 cm breite Blüten sind dunkel rosa, bis purpurn. Knospen, Fruchtknoten und Blütenröhre stark braun bis grau bewollt. Gelbe Staubblätter sind reizbar, Pflanzen selbststeril. Frucht flachkugelig. Wächst mit der Forma *flaviflorus* zusammen.

Notocactus uebelmannianus f. *flaviflorus* BUINING

BUINING, A.F.H. (1968): Kakteen u.a. Sukkulenten 19: 175-176
Holotypus: L.Horst & W.Uebelmann HU81 (Brasilien), hinterlegt im Herbarium der Staatsuniversität Utrecht/NL.

Unterschiede : gelbe Blüte, kugelrunde Frucht, größere Samen.

Notocactus uebelmannianus f. *nilsonii* (KOENIGS) **N.GERLOFF & J.NEDUCHALstat.nov.**

bas. : *N. uebelmannianus* var. *nilsonii* KOENIGS
KOENIGS, G. (1992): Internoto 11 (4) / 13 (2): 119–124 / 56
Holotypus: F.Stockinger FS137 (Brasilien), hinterlegt im Herbarium der Universität Köln am Rhein/D.

Körper mehr flachkugelig, mit bis zu 19 flachen Rippen – nur 5mm hoch. Areolen mit reichlich weißer Wolle. Bedornung hellgelb bis bernsteinfarbig. Hell-purpurne bis weißliche Blüten, weilich das Blüteninnere, Stempel weißlich, höchstens rosa, Narbenäste hellrosa bis gelblich.

Notocactus uebelmannianus var. *pleiocephalus* N.GERLOFF & KOENIGS

GERLOFF, N. & KOENIGS, G. (1992): Internoto 13 (4): 103-112
Holotypus: N.Gerloff Gf52a (Brasilien), hinterlegt im Herbarium des Staatlichen Mus. für Naturkunde Stuttgart/D.

syn.: *Parodia werneri* ssp. *pleiocephala* (N.GERLOFF & KOENIGS) HOFACKER

Dem *N. arachnitis* f. *minor* im Bau und Bedornung ähnlich, Bedornung gelblich. Nur treibt diese Varietät aus (fast) jeder Areole kleine Sprosse, so dass später Gruppen/ Pflanzenraufen entstehen. Blüten und Früchte kleiner. Wächst mit der f. *gilviflorus* zusammen.

Notocactus uebelmannianus var. *pleiocephalus* f. *gilviflorus* N.GERLOFF & KOENIGS

GERLOFF, N. & KOENIGS, G. (1993): Internoto 14 (2): 70
Holotypus: N.Gerloff Gf52b (Brasilien), hinterlegt im Herbarium des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart/D.